



KARATE - DO THÜRINGEN



空手道

**Das 4. Länderjugend-
treffen in Inzell war für
alle ein Erfolg**

空手道

一人格完成に努むること



一、血氣の勇を戒むること

*Unter dem Motto „Jugend 2000“, trafen sich die
Nachwuchstalente der Länder Bayern,
Meklenburg-Vorpommern,
Schleswig-Holstein und Thüringen
im Rahmen der Landessportverbände*

Von Acht, die sich aufmachten, den Watzman zu besiegen

Im weit entfernten Inzell (Oberbayern), fand das 3. Vier-Länderjugendtreffen der LSB Bayern, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen statt. Sinn dieser jährlichen Ländertreffen ist es, die Jugend dieser Länder zu verbinden. So werden in jedem Jahr sechs bis acht Sportarten ausgewählt und auf das herzlichste dazu eingeladen. In diesem Jahr war also Karate mit dabei. Da hier im LSB der

fälle), begrüßte man uns gegen 22.00 Uhr im Sport- und Jugenddorf bei Inzell. Nach einem kurzen Imbiß wurden die Quartiere (wunderschöne



Morgentliche Idylle im Jugenddorf bei Inzell.



Im Hintergrund ist zwar nicht der Watzmann, aber dafür auch ein ganz schön hoher bayrischer Berg.

Thüringer Karate Verband e.V. einzig anerkannter Karate Verband ist, nahm eine Nachwuchsauswahl des TKV (vier Jungen und Mädchen) daran teil. Am 1. Oktober machten sich dann die vier Mädchen und Jungen mit ihrem Betreuer (O.R.) auf den Weg nach Oberbayern. Nach knapp 10 Stunden Autobahnfahrt (10 km Stau durch Un-

ne Blockhütten) bezogen. Unsere Jungs teilten sich die „Bude“ mit den Bayern, die Mädels mit denen von der Küste West (Schleswig-Holstein). Von 22.45 bis 24.00 Uhr lud ich die acht Thüringer noch zu einem gemeinsamen Mitternachtstraining ein. Natürlich kamen alle!!! Als Betreuer mußte ich ja wissen, wo die Schwächen und Stärken der Jungs und Mädels liegen, denn am 3. Oktober sollte ja der Ländervergleichskampf im Rahmen dieses Jugendtreffen stattfinden. Bevor es dazu kam, war erst einmal Spaß angesagt. Der Spaß begann auch noch am selben

Abend, und bis in die Morgenstunden kam auch keine Ruhe in das Blockhütendorf. Die Frage des Abends war, „Wie heißt'n Du und wo her kommst'n Du?“

Am ersten offiziellen Tag war natürlich ersteinmal Kultur angesagt. Als erstes sollte es auf den Watzmann (2713 m) gehen, natürlich mit der Seil-

bahn. Diese traute sich aber nicht, da der Wind zu stark war. Also wurde es nichts mit der großen Bergtour und der Eroberung des Watzmanns.

Statt dessen besuchten wir eine Abfüllstation für Mineralwassergetränke. Dies begeisterte unsere Jugend ganz besonders und alle waren darüber erfreut. Am Nachmittag besuchten wir das Salzbergwerk in Bad Reichenhall. Hier hatten die Jugendlichen schon eher ihren Spaß.



Auf den folgenden Seiten stellen wir für weitere Kampfsportarten die richtigen Anatomien vor.



Tommy und Andreas von der „Gummibärenbande“ bei der Hindernisolympiade.

Nach dem Abendessen hieß es noch einmal Training. Eigentlich wollten unsere bayrischen Gäste mitmachen, aber dann fehlte ihnen doch die Lust. Am 3. Oktober war es soweit, nun fanden am ganzen Tage die Vergleichswettkämpfe der Länder im Tischtennis der Gehörlosen, im Basketball, im Orientierungslauf, im Karate natürlich und auch in anderen Sportarten wie Fußball usw. statt. Im Karate- Vergleichswettkampf gaben sich die Bayern als Ausrichter alle Mühe. Reiner Hager (Jugendreferent Bayerns) hatte alles fest im Griff und wirklich gut vorbereitet. Die mitgereisten Betreuer der Länder waren zugleich auch als Kampfrichter eingesetzt. Wenn auch in erster Linie der Spaß im Vordergrund stehen sollte, so wurde doch dieser Wettkampf der Nachwuchsathleten sehr ernst genommen. Obwohl in der Ausschreibung die Höchstgraduierung auf 4. Kyu begrenzt war, so waren doch einige Länder mit vielen 3. und 2. Kyu angereist. Letztendlich störte dies aber keinen, nicht einmal uns, und wir hielten uns an die Ausschreibung. Im Kata - Wettbewerb dominierte eindeutig das Team aus Lübeck, welches den Schleswig- Holsteiner - Verband

vertrat. Sie kamen auch in der Summe aller Wertungen auf einen eindeutigen 1. Platz. Den zweiten sicherte sich Bayern I knapp vor den Thüringern. Im Kumite- Wettbewerb schlugen sich unsere Jungen und Mädchen so achtbar, daß sie am Ende überraschend ungeschlagen Sieger vor Bayern I, Schleswig - Holstein und Bayern II wurden. Alle Teilnehmenden zeigten hier wirklich gute Leistungen. Besonders hervorheben möchte ich die Nachwuchstalente Christian Grüner vom SSK Jena und Steffi Tetzl vom KDK Nordhausen/ Bad Frankenhausen.

Nach dem Mittagessen war Freizeit angesagt. Die Bayern schlugen uns vor, mit in das Wellenhallenbad nach Bad Steben zu kommen. Hier hatten wir dann auch alle unseren Spaß.

Am 4. Oktober war ein Olympiahindernisrennen angesagt, welches auch mit dem entsprechenden Gaudi ausgestattet war. Erst waren alle Pflichtteilnehmer nicht sonderlich begeistert, aber am Ende war es doch eben „voll cool“! Die Gummibärenbande (Blockhütte Nr. 5, die Jungs aus Bayern und



Reiner Hager leitete das „Schuppertraining“ mit Bravur.

Thüringen) kamen immerhin auf einen achtbaren 4. Platz von 26 Teams. Am Nachmittag war Workshopping angesagt. Hier hatte man die Möglichkeit auch einmal in die anderen Sportarten „reinzuriechen“. Den größten Zulauf hatten natürlich wir - Karate! Unsere eigenen Nachwuchskarateka testeten sich natürlich bei vielen anderen Sportarten. Unter der Leitung von Reiner Hager führten die Betreuer der Karate-Verbände ein Anfängertraining durch. Hierzu kamen Gehörlose, Tanzdamen, Fußballerinnen, die Damen vom Pferd und viele andere. Die Resonanz, aber auch gute Mitarbeit aller Teilnehmer, widerspiegelten die gute Durchführung dieser „Schnupper-einheit“ vom Reiner.

Am Abend hieß es dann, Big - Abschiedsfete. So kam es dann auch. Aber nicht die Jugendlichen selbst sorgten für Stimmung, sondern wir „Alten“. Nach dem eine Stunde lang nicht viel lief, brachten Reiner und ich die Jugend auf Trab und sorgten für eine tolle Stimmung. Am Ende wollten dann alle eine Zugabe nach der anderen. Da alle Sportler im Jugendcamp wußten, daß morgen alles vorbei ist, machten sie den letzten Abend dann auch zum Tag.

Beim Aufwiedersehen sagen hörte man immer wieder, eigentlich könnte es ruhig noch eine Woche lang so weitergehen. Es war wirklich ein tolles Erlebnis, welches von der Bayrischen Sportjugend hervorragend vorbereitet und auch durchgeführt wurde.

So ganz am Rande mal erwähnt. Der Thüringer Karate Verband e. V. war der erfolgreichste Verband von den anwesenden Sportverbänden des LSB Thüringen bei diesem Jugendtreffen und auch der mit einer tadellosen Disziplin. Kompliment an die acht Karateka unseres Verbandes, die auch nach außen Karate-Do praktizierten, was man von einigen anderen nicht behaupten konnte.

Internationale Erfolge für den DKV und TKV durch drei Thüringerinnen

Am 4. und 5. Oktober fanden in Den Haag (Holland) die 5. Dutch Open im Kumite der Jungen und Mädchen im Jugendbereich statt. Hier schickte der DKV 13 Mädchen und Jungen unter der Leitung des Bundesjugendtrainers Antonio Luici nach Den Haag. Unter der deutschen Auswahl befanden sich auch drei Mädchen des TKV, welche erstmals für die Auswahl Deutschlands kämpften.

Alle Drei zeigten dem Bundesjugendtrainer, daß ihre Nominierung auch gerechtfertigt war. Hochmotiviert ging jede der Mädchen in ihrer jeweiligen Altersklasse und Gewichtsklasse an den Start. Am Ende staunte Antonio Luici nicht schlecht über die jungen Thüringer Damen. Anika Pökel vom Bushido Waltershausen gewann sensationell den ersten Platz im Kumite - 54 kg. Claudia Sattler vom Chikara - Club Erfurt wurde mit toller Leistung Zweite in ihrer Gewichtsklasse +54 kg und mußte sich nur der englischen

Kämpferin Dol geschlagen geben. Auch Ivonne Schettler, ebenfalls vom Bushido Waltershausen, holte sich einen hervorragenden dritten Platz.

Gratulation allen Teilnehmern an diesen ereignisreichen Tagen von Gotha über Inzell und Delmenhorst bis Den Haag für ihre tollen Leistungen.

Hoffen wir, daß die Nachwuchsarbeit im Thüringer Karate Verband weiterhin solche guten Früchte trägt, damit eines Tages in naher Zukunft diese Athleten bei offiziellen anerkannten Deutschen Meisterschaften im Karate durch den DKV und DSB erfolgreich sind. Aber auch Mitglied in der Nationalmannschaft bei anerkannten Europa- und Weltmeisterschaften sollte Ziel dieser Athleten sein. Das dies geht zeigten schon Marcel Himmerlich vom Bushido Waltershausen (EM 97 der Jugend) und Artur Föll Chikara - Club Erfurt (EM 96 der Jugend).

Euer Olli



Julia Michel (Bildmitte), Shotokancupsiegerin in Kata weiblich 1997, bei der Siegerehrung.

Jugendlehrgang in Erfurt

Am 22. und 23. August trafen sich in Erfurt 60 Karateka zum lange geplanten Jugendlehrgang „Karate do und Gesundheit“.

Die Veranstalter, der 1. Karate Verein Erfurt e.V. und der 1. Karate-Verein „Onyo- Do“ Schmalkalden e.V., hatten Helmut Cornielje aus Bayern eingeladen.

Helmut, der sich neben Karate und Judo seit 18 Jahren mit Tai Chi und Qi Gong beschäftigt, stellte uns als Einstieg in das Tai Chi Übungen vor, die viele Ähnlichkeiten mit den Karatebewegungen aufweisen. Trotzdem war es für viele Karateleute nicht so einfach, sich in die andere Bewegungsqualität hineinzufinden und die runden, fließenden, langsamen Bewegungen (ohne Kime !!) nachzuvollziehen.

Helmut verstand es, uns einen Einblick in seine Kenntnisse aus Tai Chi Quan, Qi Gong und TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) nehmen zu lassen, indem er immer wieder an Dinge anknüpfte, die uns aus dem Karate bekannt waren.

Am Ende war das Wochenende für viele ein „Blick über den Gartenzaun“ mit der Erkenntnis, wieder einmal ein kleines Mosaikstück aus dem großen Bild „BUDO“ kennengelernt zu haben.

Da die Verbindung von Karate und den chinesischen Gesundheitsmethoden gerade auch für fortgeschrittene Karateka interessant sein dürfte, denken die Veranstalter über weitere Lehrgänge in dieser Richtung nach, dann aber ohne Alterslimit.

J. George

Frauenlehrgang in Waltershausen

Am 1. November fand in Waltershausen der diesjährige Frauenlehrgang zum Thema Selbstverteidigung statt.

Eingeladen hatte die Thüringer Frauenreferentin Bianca Bitsch, und so trafen sich an diesem Tag fast 30 Mädchen und Frauen, um unter der Leitung eines anerkannten SV- Spezia-



Der Tai Chi-Lehrgang, geleitet von H. Cornielje, fand große Resonanz.

listen unseres Verbandes, Frank Pelny aus Nordhausen, Techniken der Selbstverteidigung zu erlernen und zu trainieren.

Zunächst informierte Frank die Teilnehmerinnen über die Bestimmungen des StGB zum Thema Notwehr und Nothilfe.

Im praktischen Teil standen dann Verteidigungsmöglichkeiten gegen Angriffe mit „Kontakt“ im Vordergrund, also Angriffe wie Greifen der Handgelenke durch einen oder durch zwei Angreifer, Halten, Klammern und Würgen. Auch die Verteidigung aus der Bodenlage (Vergewaltigungsabwehr) heraus und Reaktionsübungen mit Angriffen aus verschiedenen Richtungen standen auf dem Programm.

Für viele der Teilnehmerinnen war das Kämpfen in diesen speziellen Situationen ungewohnt, und so legte Frank viel Wert darauf, möglichst viele Angriffe mit dem gleichen Handlungsschema zu beantworten, weil im Ernstfall die Reaktion reflexartig erfolgen muß.

Am Abend hatten alle das Gefühl, etwas gelernt zu haben. Da der Lehrgang den Teilnehmerinnen außerdem auch gut gefallen hat, kann man wohl davon ausgehen, daß es auch im nächsten Jahr wieder einen Frauenlehrgang mit dem Thema Selbstverteidigung geben wird.

J. George



DKV Shotokan - Cup in Delmenhorst

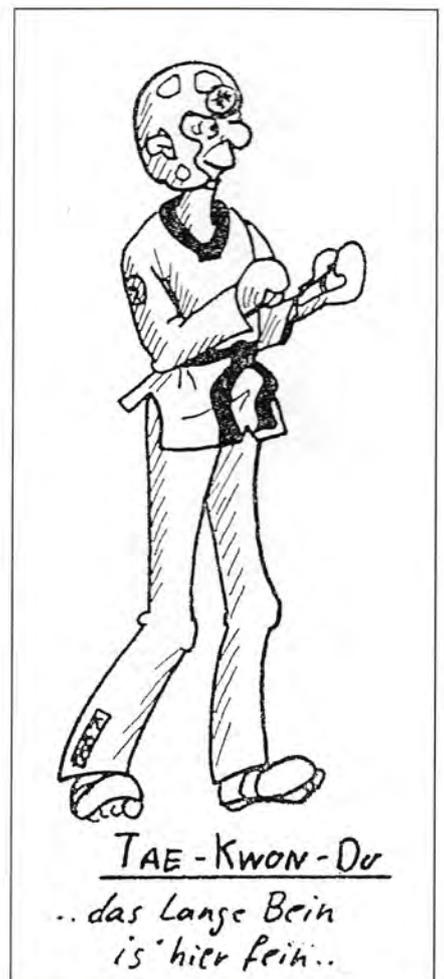
Die Thüringer Athleten auch im zweiten Jahr bei diesen Cup erfolgreich

Am 3. Oktober fand im nördlichen Delmenhorst der Shotokan - Cup des Deutschen Karate Verbandes e.V. statt. Dieses Turnier gilt seit einigen Jahren als inoffizielle Deutsche Meisterschaft für die stärkste vertretene Stilrichtung im Deutschen Karate Verband, dem SHOTOKAN. Unser Verband nahm auch in diesem Jahr mit einer kleineren Auswahl teil. Nach den guten Vorjahresergebnissen sollte dieses Jahr an den Erfolgen angeknüpft werden.

Am Abend des langen Wettkampftages stand fest, der Thüringer Karate Verband gehörte mit zu den Erfolgreichsten beim diesjährigen Shotokan - Cup. Mit zwei Siegen, einem 2. und 3. Platz sowie einige 4. und 5. Plätze, stellten dies unsere Athleten eindrucksvoll dar.

Im Kata-Wettbewerb der Damen (ab Braungurt) waren von 6 Finalteilnehmerinnen zwei aus Thüringen. Eine der Thüringerinnen überraschte dann alle. Julia Michel vom Musashi Weimar errang den Shotokan - Cup in dieser Klasse mit einer glänzenden Kata-Vorstellung. Nadja Brückner kam auf einen guten vierten Rang. Im Kumite der Herren (Braungurte) Allkategorie kam es sogar zum rein Thüringischen Finale zwischen Enrico Danzer und Dirk Hübel, beide vom Bushido Waltershausen. Hier gewann Enrico Danzer vor seinem Klubkamerad den Cup. Insgesamt konnte man einschätzen, daß der diesjährige Shotokan-Cup eine rund um gelungene Veranstaltung war. Auch von den Startmeldungen her konnte man erstmals von einem Rekord sprechen. Auch wenn nicht alle

Spitzenathleten des DKV am Start waren, so sah man von den einen oder anderen „Breitensportathleten“ auch hochwertige und gute Kämpfe. Auch im Sinne aller Karateka wäre es schön, wenn es denn so bliebe. Der Shotokan - Cup sollte doch den Nachwuchssportlern und dem sogenannten Breitensportler zur Verfügung stehen. Unsere Top-Athleten der Nationalmannschaften haben sicherlich im Jahr genügend Wettkämpfe, um sich mit ihren Gleichen zu messen.



Wir stellen uns vor!

Vereine des Thüringer Karate-Verbands e. V.

Karate - Dojo - Saalfeld e.V.

Gründungsdatum: 10. 12. 1990

Vorsitzender: Matthias Teichmann

Vereinsanschrift: Karate -Dojo- Saalfeld e.V., Stauffenbergstr. 51, 07318 Saalfeld, Tel. 0 36 71 / 64 11 97

Mitglieder: zur Zeit 170, davon sind 90% unter 18 Jahre

Trainingsort: siehe Anschrift - im Fitnessstudio BBC

Trainingszeiten: Montag bis Freitag

Trainer: Matthias Teichmann 1. Dan, Steffen Teichmann 1. Kyu, Anja Zimmermann 2. Kyu, Andre Schiefner 1. Kyu, Daniela Schlegel 3. Kyu und Tina Bachmann 4. Kyu.

Erfolge: Der kontinuierliche Aufbau des Vereins, daß aktive Vereinsleben und einen sehr guten Ruf bei den Eltern unserer jungen Mitglieder sowie der Öffentlichkeit in Saalfeld sind für uns der wichtigste Erfolg. Hinzu kommen viele Erfolge bei Wettkämpfen und Landesmeisterschaften, aber auch die Teilnahme bei einer DM durch Sportler unseres Dojo sehen wir als Erfolg an.

Probleme: Echte Probleme gibt es nicht. Das absolute Leistungsdenken in den Verbänden wird vielleicht mal eins.

Ziele: Mehr Jugendliche und und vor allem Erwachsene als Neumitglieder in unserem Verein zu integrieren.

-M. Teichmann-

1. Greizer Karate Dojo e.V.

Gründungsdatum: 07. 07. 1993

1. Vorsitzender: Christoph Limbacher (3. Dan Shotokan, Landesjugendwart des TKV e.V.)

Vereinsanschrift: Christoph Limbacher, Friedhofstr. 1, 07973 Greiz

Mitglieder: 28

Trainingsort: Budokan Greiz, Friedhofstr.1 in Greiz

Trainingszeiten: Mittwoch bis Freitag
Trainer: Christoph Limbacher 3. Dan, Jörg Klöpfel 1. Dan,

Erfolge: Plazierungen bei kleineren und größeren Turnieren auf Landesebene im Nachwuchsbereich (Maria Jugel, Rüdiger Krauß, Tobias Stöhrl und viele andere). Der Umzug in ein eigenes Dojo, um nicht mehr Turnhallenzeiten abhängig zu sein. Auch im Breitensportbereich durch die Gestaltung von interessanten Lehrgängen sehe ich als ein Erfolg an. (wie z.B. LG mit Ian Cole, World-Cup-Sieger '97 oder Christophe Pinna, Weltmeister von '96).

Probleme: Obwohl den Greizer Karateka weit mehr geboten wird, als in manch anderen Vereinen anderer Sportarten von Greiz und Umgebung ist immer noch ein geringer Zulauf an Neumitglieder zu verzeichnen.

Die Greizer Ringer oder Judoka haben da höheren Zulauf und bilden auch die Hochburgen im sportlichen Umfang von Greiz.

Ziel: Noch bessere Nachwuchsarbeit leisten um auch über die Erfolge auf Landes- oder Bundesebene mehr Aufmerksamkeit unter der Bevölkerung zu bringen. Den Karate- Sport auch in unserer Region (Süden von Thüringen noch lukrativer zu machen. Auch das Vereinsleben sollte immer wieder verbessert werden. Weiterhin auch im Breitensportbereich viele interessante Lehrgänge anbieten um einen höherer Zulauf auch hier zu verzeichnen. Aufbau eines Wettkampfteams, welches sich ab 1999 für die Bundesligateilnahme qualifizieren sollte.

- Christoph Limbacher-

In unserer nächsten Ausgabe 1/98 stellt sich bitte vor:

Vfl Gera 1990 Abteilung Karate und KV Großenehrich. Die Vereinsvorsitzenden sind für die Zuarbeit bis zum 1. März 1998 verantwortlich, Danke!



Die Karateka vom Saalfelder Dojo sind in jedem Jahr präsent beim Volksfest.

DO-SEITE

Herkunft, Bedeutung und Inhalt der KATA des Shotokan-Ryu

(Zusammengestellt aus Büchern von Funakoshi G., Nakayama M., Kanazawa H., A. Pflüger und W. Lind von Frank Pelny)

BASSAI

Teil 2

Name:

Auf Okinawa wird diese KATA als PATSAI bezeichnet, was etwa- „Entzweißen“ - bedeutet.

In Japan wurde sie umbenannt in BASSAI - „Brechen der Festung“ (auch „Sturm auf die Festung“)-.

Diese Bezeichnung erhielt sie, wegen der in ihr zum Ausdruck kommenden entschlossenen Kraft, dem unwiderstehlichen Kampfgeist und dem eisernen Willen, die in der Vorführung eines Meisters sichtbar werden.

KARATEKA, die diese KATA üben, müssen ihren entschlossenen Geist nachvollziehen und ihn in sich selbst wecken. Die Ausführung der KATA soll von der Vorstellung begleitet werden, daß ein schweres Hindernis zu überwinden gilt. In der Übung muß er nachvollziehen, daß die schwierigsten Probleme mit konzentrierter Kraft und starkem Willen zu lösen sind. Diese Kraft muß in der BASSAI geweckt werden.

Besonderheiten:

Der okinawanische SHURI-TE Meister ITOSU YASUTSUNE (1830-1916) entwickelte aus der MATSUMURA NO PASAI die kürzere BASSAI-SHO, so daß heute die zwei Arten BASSAI-DAI (DAI: groß, wichtig) und die BASSAI-SHO (SHO: klein, - charakteristisch sind die Abwehren gegen den BO) geübt werden.

BASSAI wird nur in den Stilen in den zwei Arten - DAI und SHO geübt, die von der ITOSU-Schule abstammen.

Niveau:

拔 塞 大

BASSAI-DAI zählt zu den höheren SHOTOKAN-KATA und gilt als repräsentativ für diesen Stil.

Daher ist sie obligatorisch für die Prüfung zum 1.Dan.

BASSAI-SHO ist eine Fortgeschrittenen-KATA, die im SHOTOKAN-RYU zu den freien Wahl-KATA zählt und zum 2.Dan beherrscht werden sollte.

EMBUSEN UND TECHNISCHE BESONDERHEITEN:

BASSAI - DAI zeichnet sich durch Kampfgeist, Vitalität und kraftvolle Bewegungen aus und ihre Vorführung soll Würde ausstrahlen.

Ziel der BASSAI-DAI ist die Beherrschung der Gegensatzpaare Ruhe und Bewegung, Festigkeit und Wechsel. Weiterhin das Erlernen des Umschaltens zwischen schnellen und langsamen Techniken sowie leichtem und starkem Krafteinsatz, dem Umwandeln einer ungünstigen Kampfsituation zum eigenen Vorteil und das Beherrschen wechselnder Abwehren. KARATEKA, die diese KATA üben, müssen ihren entschlossenen Geist nachvollziehen und ihn in sich selber wecken.

Die technischen Merkmale dieser dynamischen und kraftvollen KATA sind UKE-KAESHI, JODAN-, CHUDAN - und GEDAN-Gegenangriffe und als deutliches Merkmal der YAMA-ZUKI.

Die KATA, deren Bodenlinie (EMBUSEN) die Form eines T hat, besteht aus 42 Bewegungen und als Richtzeit zu ihrer Ausführung werden 50 oder 60 Sekunden

拔 塞 小

BASSAI - SHO in der Ruhe ihrer Techniken ist eine große innere Stärke enthalten. Ziel der BASSAI-SHO ist das Üben der Balance in tiefer Hüftstellung sowie das Erlernen von Abwehren gegen den BO. Daher besteht sie in der ersten Hälfte aus Angriffs- und Abwehrtechniken gegen den Stock. Die technischen Merkmale dieser KATA sind die häufige Anwendung von Techniken über Gelenke, vielfaches Verwenden der Stände KOKUTSU-DACHI und NEKOASHI-DACHI und der gründliche Gebrauch des Schwerpunktes der Hüfte. Außerdem das gleichzeitige Ausführen von Arm- und Fußtechniken sowie die Tigermaulhaltung der Hände.

Die KATA, deren Bodenlinie die Form eines L hat, besteht aus 28 Bewegungen und als Richtzeit zu ihrer Ausführung werden 60 Sekunden angegeben.



Vin Tsun (WT) usw.
.. x-Bein und Ketten-
faust cooler Blick
das is' schick...

Sensation und tolle Leistung beim 11. Bambini-Cup

Am 11. Oktober fand das 11. Bambini-Turnier des Baden - Württembergischen Karate Verbandes im schönen Schwenningen statt. Dieses reine Kinderturnier wird unter den Verbänden und Vereinen auch als inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Kinder bezeichnet. Erstmals fuhren Kinder mit ihren Betreuern vom Kyffhäuser Karate Dojo des KDK Nordhausen zu diesem Turnier. Damit waren die Kinder aber nicht die ersten aus Thüringen, denn Landestrainer Klaus Bitsch war zwei Jahre zuvor mit seinen Kindern dabei und schätzte diese Turnier als hochkarätig und schwer ein. Nach den guten Leistungen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Kinder in Suhl, wollte man sich nun erstmals auf Bundesebene mit anderen kleinen Topathleten messen.

Das die Erwartungen nicht allzu hoch waren versteht sich von selbst. Nach einer streßreichen Anreise (Stau, Stau ... = 9 Stunden) am Vortag, gingen die



Feierliche Finalteilnahme wie bei den „Großen“, da schlugen die Kinderherzen schon heftiger.

fünf Jungen und ein Mädchen vom Kyffhäuser Karate Dojo am Samstagmorgen um 9.00 Uhr an den Start. Die Eröffnung war schon eine Erlebnis für sich in der riesigen Deutenberger Sporthalle in Schwenningen. Über 400 Kinder aus 35 Vereinen Deutschlands kamen nach Schwenningen. Aber auch die Anwesenheit der Bundes - und EKV - Kampfrichter (Europäische Karate Union), welche die Wertungen und Entscheidungen vorzunehmen hatten, brachten den Flair einer DM in die Halle.

Als erstes mußten die Jungen 11-12 Jahre in Kata-Einzel rann. Ziel für alle sechs Thüringer war es, die Zwischenrunde zu erreichen, welches bedeutete, daß sie unter den Besten 16 sind. Scheinbar gaben sie sich nicht damit zufrieden. Steve Neumann und Christian Schobeß qualifizierten sich sogar für das Finale der Besten sechs. Damit hatte keiner gerechnet. Zwi-

lingsbruder Carsten Neumann und Christian Bethge erreichten auch ihr Ziel und belegten am Ende den 10. und 12. Platz. Das sollte an diesem Tage nicht die einzige Überraschung bleiben. Im Kata-Wettbewerb der Jüngsten (bis 8 Jahre), hier waren Jungen und Mädchen gemischt, erreichte auch Sarah Reichelt als Zweitbeste der Zwischenrunde das Finale.

Auch Anderas Jung hatte einen glänzenden Start und qualifizierte sich mit seiner guten Leistung ebenfalls für das Finale der Jungen 9-10 Jahre. Im Kata - Team - Wettbewerb, schafften sowohl das Team der Kinder als auch der Schüler den Einzug unter die besten sechs Mannschaften. Jetzt war man platt vor Freude, alle sechs Karatekids schafften damit eine Finalteilnahme im Kata- Wettbewerb. Was jetzt noch kommen sollte, daran glaubte keiner der mitgereißten Eltern, Betreuer und Trainer.

17.30 Uhr, daß Finale begann! Wie bei der DM der Jugend/Junioren und Senioren mit dem Einmarsch der Finalteilnehmer unter klassischen Klängen. Alle Finalbegegnungen wurden unter Scheinwerferspot ausgetragen.

Als erste mußte Sarah Reichelt rann. Ihr Trainer verlangte nichts weiter als eine konzentrierte gute Leistung von ihr. Am Ende erreichte sie einen hervorragenden 2. Platz hinter der gleichaltrigen Schwenningerin Daniela Heinrich.

Als nächster war Andreas Jung an der Reihe. Er schien am nervösesten von allen. Mit seiner Kata „Heian Nidan“ schaffte er mit viel Glück (Sieg in der Unterwertung) einen tollen 3. Platz.

Bei den älteren 11-12 Jahre, standen von sechs Finalisten ja zwei Thüringer. Christian Schobeß der in Vor- und Zwischenrunde noch zu den Besten drei gehörte, fehlte am Ende die Kraft



Steve Neumann mit seiner Final-Kata-Heian Nidan, am Ende war es der silberne Platz.

und Konzentration und rutschte leider auf den undankbaren 5. Platz zurück. Steve Neumann schaffte den Sprung auf das Treppchen. Ein toller 2. Platz war der Lohn.

Im Mannschaftswettbewerb wollten alle sechs es noch einmal wissen. Das Team im Kinderbereich mit Sarah Reichelt, Christian Bethge und Andreas Jung brachten sich dabei selbst um sei-



Die kleine Abordnung war unterm Strich sehr erfolgreich, Dank auch an die Betreuer Hannes und Falk.



nen Lohn. Durch Unkonzentriertheit erreichten sie am Ende leider nur einen 5. Platz. Das Team der „älteren“ Kinder (11-12 Jahre), schaffte dann die Sensation. Christian Schobeß, Steve und Carsten Neumann, welche als Team in der Zwischenrunde noch Dritte waren, schafften jetzt den Sprung auf das oberste Treppchen. Mit einer tollen vollkonzentrierten Leistung verwiesen sie die Favoriten von Shintaikan Villingen und Budokan Mannheim auf die Plätze 3 und 2. Aber auch einige Bundeskampfrichter lobten die guten Leistungen der thüringer

Bambinis in den Pausengesprächen. „Wirklich gute Nachwuchsarbeit auch bei den Jüngsten in Thüringen“. Ein bewegter Wettkampftag ging zu Ende. Das Ergebnis zeigt, daß diese Kinder sich auch national mit ihren Leistungen nicht verstecken brauchen, sondern mit zu den Besten gehören. Das Kyffhäuser Karate Dojo vom KDK Nordhausen macht damit erstmals bundesweit auf sich aufmerksam. Am Abend wußten viele der ansässigen Schwarzwälder dann auch, wo der Kyffhäuserkreis ist!

INFO-ECKE

Verbindliche Ausbildungstermine für die Gruppenleiterausbildung sowie B- und C- Trainer für das Jahr 1998 an der Landessportschule in Bad Blankenburg.

- 17.-19. April Gruppenleiterausbildung
Referent K. Bitsch
 - 02.-03. Mai C- Trainerausbildung Teil 1
Referent K. Bitsch
 - 16.-17. Mai C- Trainerausbildung Teil 2
Referent F. Sattler
 - 13.-14. Juni C- Trainerausbildung Teil 3
Referent L. Ratschke
 - 04.-05. Juli C- Trainerausbildung Teil 4
Referent K. Bitsch
 - 03.-04. Okt. C- Trainerausbildung Teil 5
Referent F. Sattler
 - 21.-22. Nov. C- Trainerausbildung Teil 6
Referent L. Ratschke
 - 28.-29. Nov. C- Trainerausbildung Teil 7
Referent K. Bitsch
- mit Prüfung in Theorie und Praxis !!**

Anmerkung: Ein Nachholetermin für versäumte Stunden bei der C- Trainerausbildung, ist der 10. Oktober vorgesehen. Referent wird hier nach aller Voraussicht F. Sattler sein.

- 23.-25. Okt. B-Trainerausbildung Teil 1
Referent K. Bitsch
- 13.-15. Nov. B-Trainerausbildung Teil 2
Referent L. Ratschke
- 4.- 6. Dez. B-Trainerausbildung Teil 3
Referent K. Bitsch

Bei weiteren Fragen wendet Euch bitte an den Ausbildungsreferenten unseres Verbands. Die Adresse findet ihr in dieser Zeitung.

Die Prüfer des Landes trafen sich in Bad Blankenburg.

Gemäß der Festlegung des DKV wurde auch in diesem Jahre eine Prüferver-

Fax in letzter Minute



1. Karate Verein Erfurt e. V.
Traditionelles Shotokan Karate Do
Okinawan Kobudo

Mitglied im Deutschen & Thüringer Karate Verband e.V.
Mitglied im Landessportbund Thüringen e. V.
Mitglied im Stadtsporthandwerk Erfurt e. V.
Geschäftsstelle: Lothar J. Ratschke
Rieger Str. 6 / 46 99091 Erfurt / Thüringen
Tel. 0361 - 7921377 Fax. 0361 7452490
Email: hafarnsoto@t-online.de
Internet: <http://home.t-online.de/home/takamiyama/homepage.htm>



Shotokan Karate Do
vom 17. bis 18. Januar 1998
Erfurt / Thüringen.

L. J. Ratschke 5. Dan Shotokan WKSA
Mitglied der World Karate Do Shotokan Akademie von Prof. Taiji Kase 9. Dan
4. Dan Shotokan DKV
1. Dan Okinawan Kobudo
Schriftführer Shotokan in Thüringen
A - Prüfer u. A - Trainer im DKV

Karl - Heinz Griebenow 4. Dan Shotokan
Mitglied der Prüfungskommission in Hessen
B - Prüfer und B - Trainer im DKV
mehrfacher Kata - u. Kumite - Meister

Kihon / Kata
Kata - Bunkai / traditionelles Kumite
Selbstverteidigung

Ort: Erfurt - Wohngebiet Wiesenhügel, Regelschule 13, Heckenroseweg 2 (Erfurt - Süd)

Unterkunft:
Übernachtung in der Halle mit Schlafsack möglich,
o. Fremdenverkehrsamt: 99084 Erfurt / Krämerbrücke 3 / 0361 - 5623436 / Fax 5621116

Trainingszeiten:

Samstag	17.01.98			
09.00 - 10.30 Uhr	&	13.30 - 15.00 Uhr	Anfän. - 7. Kyu	
10.30 - 12.00 Uhr	&	15.00 - 16.30 Uhr	6. Kyu - 4. Kyu	
12.00 - 13.30 Uhr	&	16.30 - 18.00 Uhr	3. Kyu - Dan	

Kyu - Prüfung bis einschl. 1. Kyu am Samstag nach dem Training!
(Prüfungsgebühr 15,00 DM + 5,00 DM Kostenbeitrag)
Prüfungsmarken sind vorhanden! Die Prüflinge haben zur Prüfung eine formlose schriftliche Einverständniserklärung ihres Trainers bzw. Dojo - Leiters mit Stempel und Unterschrift vorzulegen

Sonntag	18.01.98			
09.00 - 10.30 Uhr			Anfän. - 6. Kyu	
10.30 - 12.00 Uhr			5. Kyu - Dan	

Lehrgangsgebühr:				
Erwachsene	ab 18 Jahre		25,00 DM	
Jugendliche	ab 16 Jahre		20,00 DM	
Kinder	bis 13 Jahre		15,00 DM	

Anfänger im Sinne der Teilnahme sind Schüler/innen, welche technisch kurz vor Ihrer Prüfung zum 9. Kyu stehen !!!
Teilnahme nur mit gültiger DKV - Jahresmarke 1998 oder 97 - diese gilt bis März 98 !!!

Ausrichter u. Veranstalter lehnen die Haftung für Personen - und Sachschäden jeglicher Art ab.
VORANKÜNDIGUNG: Winterlager Erfurt vom 12. - 15.02.1998 10-tägiger Lehrgang
mit: Carlo Fugazza 7. Dan Italien / Albrecht Pfüger 6. Dan / Lothar J. Ratschke 5. Dan WKSA & 4. Dan DKV

Bankverbindung: Sparkasse Erfurt BLZ 82054222 Kto. Nr. 30511521
2. Vorsitzender: Thomas Schröder Schlehdornweg 28 99086 Erfurt / Thüringen
Tel.: 0361 - 412201 Fax: 0361 - 412209 Email: takamiyama@t-online.de

INFO-ECKE

sammlung im TKV durchgeführt. Zu Beginn der Versammlung wurde ein Dringlichkeitsbeschluß des TKV Präsidium beantragt, welcher sich darauf bezog, in dieser Versammlung den Prüfungsreferenten und den Stilrichtungsreferenten zu wählen, um damit eine zeitliche Gleichsetzung mit der im März '98 stattfindenden TKV-Wahl zu erreichen.

Als erstes wählte man eine neue Prüferkommission: Vorsitzender ist Dietmar Berger, Beisitzer sind Andreas Kollek, Lothar Ratschke, Frank Habeck und Dirk Uwe Dahm. Der Vorsitzende ist zugleich auch der neugewählte Prüfungsreferent. Als Stilrichtungsreferent SHOTOKAN wurde Lothar Ratschke von den anwesenden Dan-Trägern wiedergewählt.

Wichtige Festlegungen für das Jahr 1998 wurden getroffen, wie:

- Verfahrensweise bei der Prüfung 9. und 8. Kyu, diese kann zeitgleich oder ohne Zeitbegrenzung innerhalb von 5 Monaten abgelegt werden.
- Bei Einstufungen aus anderen Verbänden oder Stilrichtungen sollte man sich mit der Prüfungskommission in Verbindung setzen.
- Prüfungsmöglichkeiten bei Schulen und Bundeswehreinrichtungen.
- Zur Erlangung einer Prüferlizenz ist der Übungsleiter erforderlich
- Pro 50 Karateka kann auf Antrag des Dojoleiters ein Prüfer beantragt werden.
- Die Prüferstempel müssen ab sofort vom Prüfer selbst bezahlt werden.
- Alle Sonderregelungen durch den DKV in Bezug auf Prüfungsverfahrenswesen enden mit der Wirkung vom 1. 1. 1998 !
- Die Handhabung mit dem Prüferzeichen im TKV bei schlechter Prüfung

(vor allem bei Kinder) wird beibehalten.
- Auch die Vorstellung, daß ein Prüfling die Zusage vom Dojoleiter haben muß, um bei anderen Prüfern Prüfung zu machen, wurde durch alle anwesenden Prüfer begrüßt und auch weiterhin umgesetzt.

Prüferliste für den TKV 1998:

A - Lizenz

Albrecht Pflüger 1.KV Erfurt
(Zweitmitgliedschaft)
Lothar Ratschke 1. KV Erfurt

B - Lizenz

Dietmar Berger KD Chikara - Club Erfurt
Klaus Bitsch Bushido Waltershausen
Andreas Kolleck HSG Pädagogik Erfurt
Frank Pelny KDK Nordhausen
Frank Sattler KD Chikara - Club Erfurt
Gerd Neuland Goju - Kai Altenburg

C - Lizenz

Stephan Müller KC Suhl
(Zweitmitgliedschaft)
Frank Habeck KV Großenehrich

D - Lizenz

Thomas Ecke Bushido Altenburg
Jahn George 1. KV Schmalkalden
Beate Malsch 1. KV Schmalkalden
Amed Kouis KV Rudolstadt
Olaf Reichelt KDK Norhausen/
Kyffhäuser Dojo
Veit Nebelung SV Ottenhausen
Thielo Krieg KC Suhl /
Dojo Schmalkalden
Alexander Suck SSK Jena
Olof Jannasch SSK Jean / VfI Gera
Heiko Horlbeck VfI Gera
Dirk-Uwe Dahm Musashi Weimar
Reinhard Schmalwasser VfI Gera

Peter Bahmann VfI Gera
Uwe Bach KD Chikara - Club Erfurt
Andre Thaldorf KD Chikara - Club Erfurt
Frank Beyer ?



Gratulation zur bestandenen DAN-Prüfung:

Im Monat September und Oktober legten folgende Karateka unseres Verbandes die Prüfung zum ersten Dan ab. Uwe Bach vom KD Chikara - Club Erfurt und Dirk -Uwe Dahm vom Musashi Weimar. Die Prüfung zum dritten Dan schaffte Andreas Kollek von der HSG Pädagogik Erfurt. Prüfer waren jeweils Bundestrainer Günter Mohr sowie E. Karamitsos.
Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge vom Vorstand des Thüringer Karate Verband e. V., macht weiter so und seit stets Vorbild für eure Schüler.



Erstmals Thüringer Karateka in der Bundesliga des DKV

Das Frauenteam des Bushido Waltershausen kämpft in der Gruppe Süd

Jubel im Sportcenter Bushido in Waltershausen, denn auf Antrag des Vereines in der Bundesliga der Frauen teilzunehmen, wurde dieser durch den Deutschen Karate Verband e.V., genehmigt. Ausschlaggebend für diese Nominierung waren sicherlich auch die gezeigten Leistungen und Erfolge des Kumite-Teams aus Waltershausen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen im Jahr 1997. Aus organisatorischen Gründen gab es in diesem Jahr keine Aufstiegswettkämpfe bei den Damen. Neben den Waltershäuserinnen erhielten ebenfalls die Damen aus Chemnitz und Reutlingen die Nominierung.

Folgende junge „schlagkräftige“ Damen bilden das Bundesligateam vom Bushido Waltershausen: Bianca Bitsch, Sabine Hofmann, Anett Wiegand, Ant-

je Schulz, Grit Lehmann, Diana Irnisch und Susanne Stietzel. Von den sieben Damen kämpfen immer fünf und zwei sind Reserve. Für die Waltershäuserinnen, die in der stärkeren Gruppe Süd kämpfen werden, geht es in erster Linie um den Klassenerhalt. Gegner der Damen werden sein, daß Karate-Team Friedrichshafen (die letzten Jahre die NR.1 der Bundesliga), KFC Nürnberg, Budokai Asai Eberbach, TSV Ingolstadt Nord, KT Reutlingen, KJC Ravensburg, SV Böblingen und Tomogara Kamenz. Der jeweilige Erste und Zweite der Gruppen Nord und Süd kämpfen dann bei der DM in der Bundesliga -Play-off- Runde den Deutschen Meister aus. Wir wünschen den Damen vom Bushido Waltershausen viel Glück bei ihrem Bundesligadebüt.



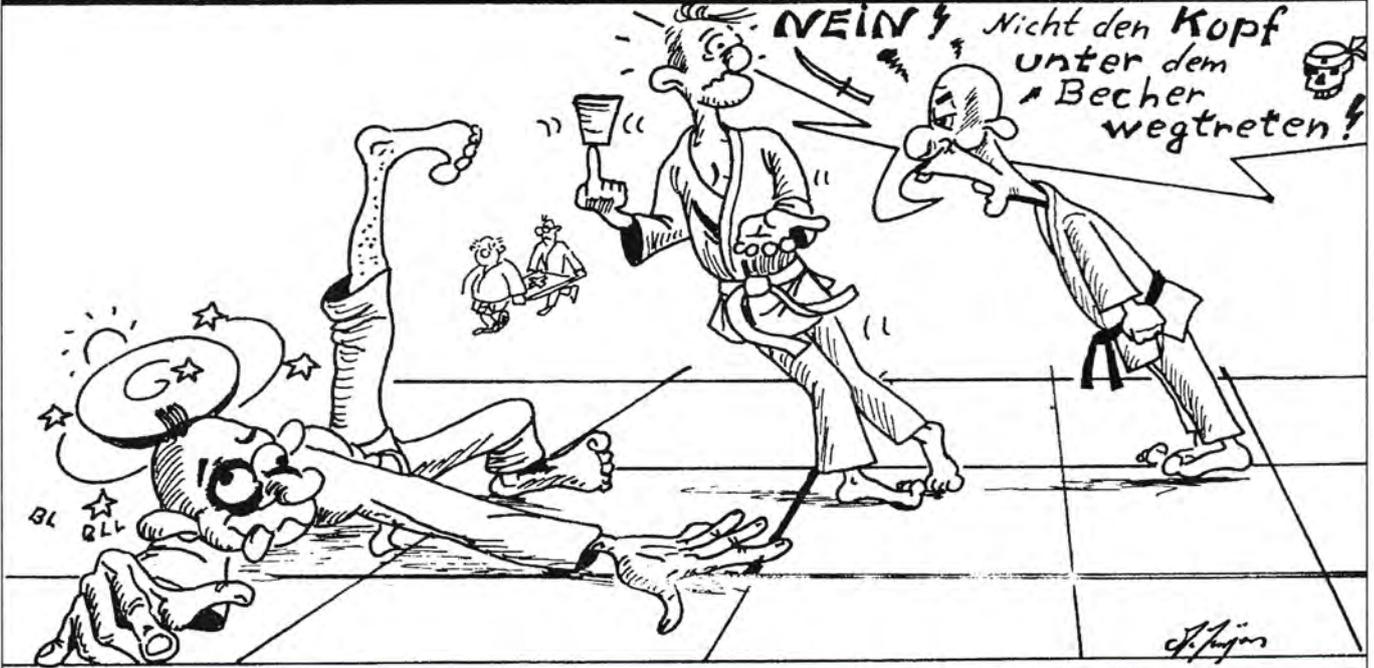
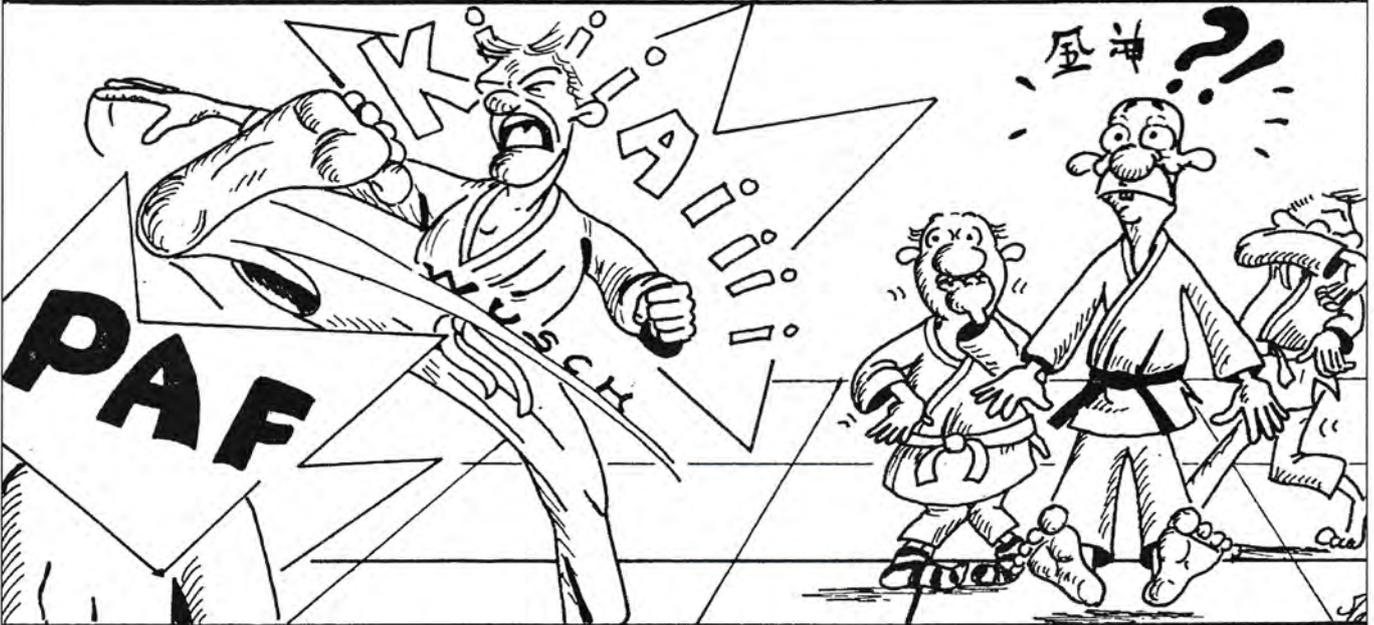
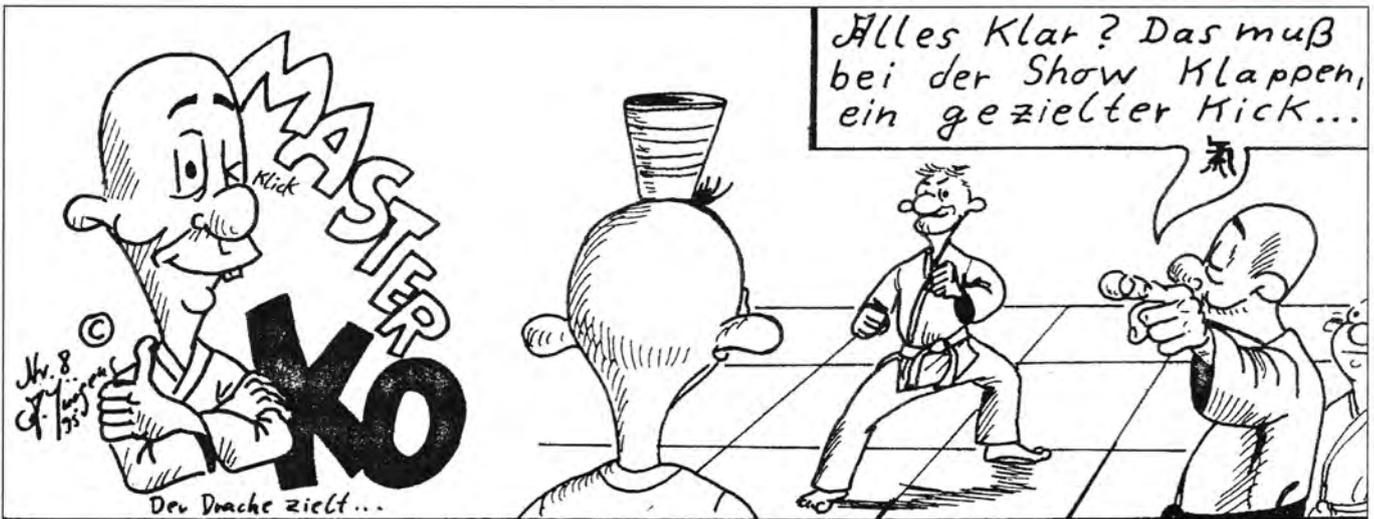
Auf diese Typen steh ich !

Riesenauswahl an Neu- und Gebrauchtwagen.

Finanzierung • Leasing
Versicherung • Autovermietung
eigener Notdienst rund um die Uhr **0171/8711058**

Glinicke Automobilzentrum

Erfurt • Hermsdorfer Straße 2 / Ecke Jenaer Straße • Telefon: 03 61/34 35-0



Vielleicht hätte er jemanden fragen sollen, der sich damit auskennt ... ?

Hinweis der Redaktion

***Einsendeschluß für die Ausgabe 1/98 ist
der 1. März 1998.***

Alle Vereine des DKV und vor allem des TKV haben die Möglichkeit ihre Ausschreibungen in unserer Verbandszeitung zu veröffentlichen. Der Preis für die Veröffentlichung von Ausschreibungen und Inseraten ist über die Geschäftsstelle des TKV zu erfragen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Karate-Verband e. V.

Gesamtherstellung:

Südharzdruckerei
Nordhausen GmbH
99734 Nordhausen

Verantwortlicher Redakteur:

Olaf Reichelt

Auflage: 1.500

Wichtige Adressen

PRÄSIDENT

Frank Sattler über
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 69 41 (d)
(oder Geschäftsstelle)

LANDESSPORTWART (kommissarisch)

Andreas Bratfisch
Julius-Leber-Ring 68
99087 Erfurt
Tel. 03 61/73 34 40

KAMPRICHTERREFERENT

Klaus Bitsch
Ohrdrufer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/6 77 53

STILRICHTUNGSREFERENT J. K. F. GOJU-KAI

Jörg Thormeyer
Ernst-Thälmann-Str. 9
04574 Deutzen
Tel. 0 34 33/51 05

GESCHÄFTSSTELLE

Uwe Bach
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 41 92

AUSBILDUNGS- UND BREITEN- REFERENT u. VIZEPRÄSIDENT

Holger Schwanitz
Pfaffenhohle 11
36433 Bad Salzungen
Tel. 0 36 95/60 33 66

TKV

PRESSEREFERENT

Olaf Reichelt
Am Teichfeld 14
06567 Bad Frankenhausen
Tel. u. Fax 03 46 71/6 42 90
Funk 01 72/9 56 77 88

JUGENDWART

Christoph Limbacher
Friedhofstraße 1
07973 Greiz
Tel. 0 36 61/61 32 60

FRAUENREFERENTIN

Bianca Bitsch
Ohrdrufer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/6 77 53

STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Lothar J. Ratschke
Riegaer Straße 6/46
99091 Erfurt
Tel. 03 61/7 92 13 77

PRÜFUNGSREFERENT

Dietmar Berger
(über Geschäftsstelle)

KEIKO

Zeitraum	Ort	Veranstaltung	Verantwortlich
26.-30. Dez.	Greiz	Wintermeeting 97	Greizer KD
10. - 11. Jan.	Erfurt (Chikara-Club)	Karate einmal anders! LG mit F. Sattler u. D. Berger	KD Chikara - Club
24. - 25. Jan.	Jena	Lehrgang mit LT K. Bitsch	SSK Jena
31. Jan.	Erfurt (Chikara)	Frauentag mit Wahlen	Frauenreferentin
31. Jan - 1. Feb.	Gotha	Lehrgang mit LT K. Bitsch	Nippon Gotha
6.-8. Feb.	Waltershausen	Kampfrichterschulung	Kampfrichterreferent
12.-15. Feb.	Erfurt	5. Winterlager mit Fugazza, Pflüger, Ratschke mit Dan Prüfung !	1. KV Erfurt
21. Februar	Gotha	5. Mitteldeutscher Pokal im KUMITE	Bushido Walterssh.
28. Feb. - 1. März	Bad Frankenhausen	LG mit L. Ratschke	Kyffhäuser Dojo
28. Feb - 1. März	Halle	LG mit F. Pelny	Nippon Halle
1. März	Erfurt (Chikara)	Mitgliederversammlung 15.00 Uhr	Präsidium des TKV
6. - 8. März	Waltershausen	Kampfrichterschulung	Kampfrichterreferent
7. - 8. März	Zeulenroda	LG mit F. Pelny	Karate-Do Zeulenroda e. V.
14. März	Kelbra	4. Kyffhäuser-Pokal	Kyff.-Dojo /KDK Norh.
28. März	Gera	6. LM der Kinder und Schüler	Sportwart
4. - 5. April	Sondershausen	LG mit L. Ratschke	RW Sondershausen
18. - 19. April	Zwickau	LG mit L. Ratschke	Mario Krumbholz
25. - 26. April	Suhl	7. LM der Jugend und Junioren 8. LM der Senioren	Sportwart
23. - 24. Mai	Hirschberg	LG mit F. Pelny	Karate-Dojo Hirschberg



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues und vorallem erfolgreiches Jahr 1998 wünschen Euch allen der Vorstand und die Landestrainer des Thüringer Karate Verbandes.